



USD/YEN – WKN 965 991

Das heute von mir behandelte Währungspaar hat eine sehr wechselvolle Geschichte hinter sich. Mußten die Japaner vor 30 Jahren noch ca. 270 Yen für einen US-Dollar auf den Tisch legen, benötigen Sie heute mit 120 Yen, noch nicht einmal die Hälfte. Im Tief von 2011 genügte für einen Greenback sogar nur 78 Yen. Der flüchtige Blick auf den Chart könnte die Fortsetzung des Dollarverfalls vermitteln. Aber ganz so einfach ist die Angelegenheit dann doch nicht. Zudem haben Devisen ihre eigenen Regeln, gehen sie nicht völlig mit anderen Genres konform.

Ausblick:

Das Währungspaar befindet sich in der finalen Phase des seit ca. 30 Jahren währenden Abwärtstrends für den USD. Prägnant hierfür ist das große sich über 20 Jahre erstreckende Triangle (A-B-C-D-E), welches hier Welle (X) ausgeformt hat. Der mittlere sowie große Chart auf der folgenden Seite zeigt die sich anschließende (A) im Detail auf. Interessant daran ist deren 3-teilige abc-Struktur, wie sie hier in diesem Fall nur als „A“ eines Flat oder beginnenden Triangle vorkommen kann.

Demzufolge kann es sich bei der aktuellen, seit 12 laufenden, Rallye nur um eine Welle (B) handeln. Dabei spielt es keine Rolle ob sich hier ein Flat oder Triangle ausbildet. Sehr häufig verläuft eine derartige „B“ bis zum Ausgangspunkt von „A“ und wäre hier im vorliegenden Fall für einen Anstieg bis ca. 127 ¥ verantwortlich. Auf der folgenden Seite werde ich speziell auf das Zielniveau von (B) eingehen. Diesem Szenario zugutekommt noch der Aspekt, daß sich (B), wie für sie üblich, als eine abc-x-abc-Formation ausgebildet hat, oder zumindest dabei ist.

Da es sich bei beiden Wellen (A und B) um Korrekturwellen handelt, ist ein weiterführender Abverkauf, in dessen Folge es zu einem signifikanten Unterschreiten von (A) kommen würde, nahezu ausgeschlossen. Wie der Chart es zeigt, erwarte ich die Ausbildung eines sehr großen Triangle (A-B-C-D-E), wie es nur in Devisen vorkommt. Beachten Sie bitte diesbezüglich die Zeitachse. Der Abschluß des Triangles kann demnach ohne Weiteres außerhalb der aktuellen Dekade liegen.



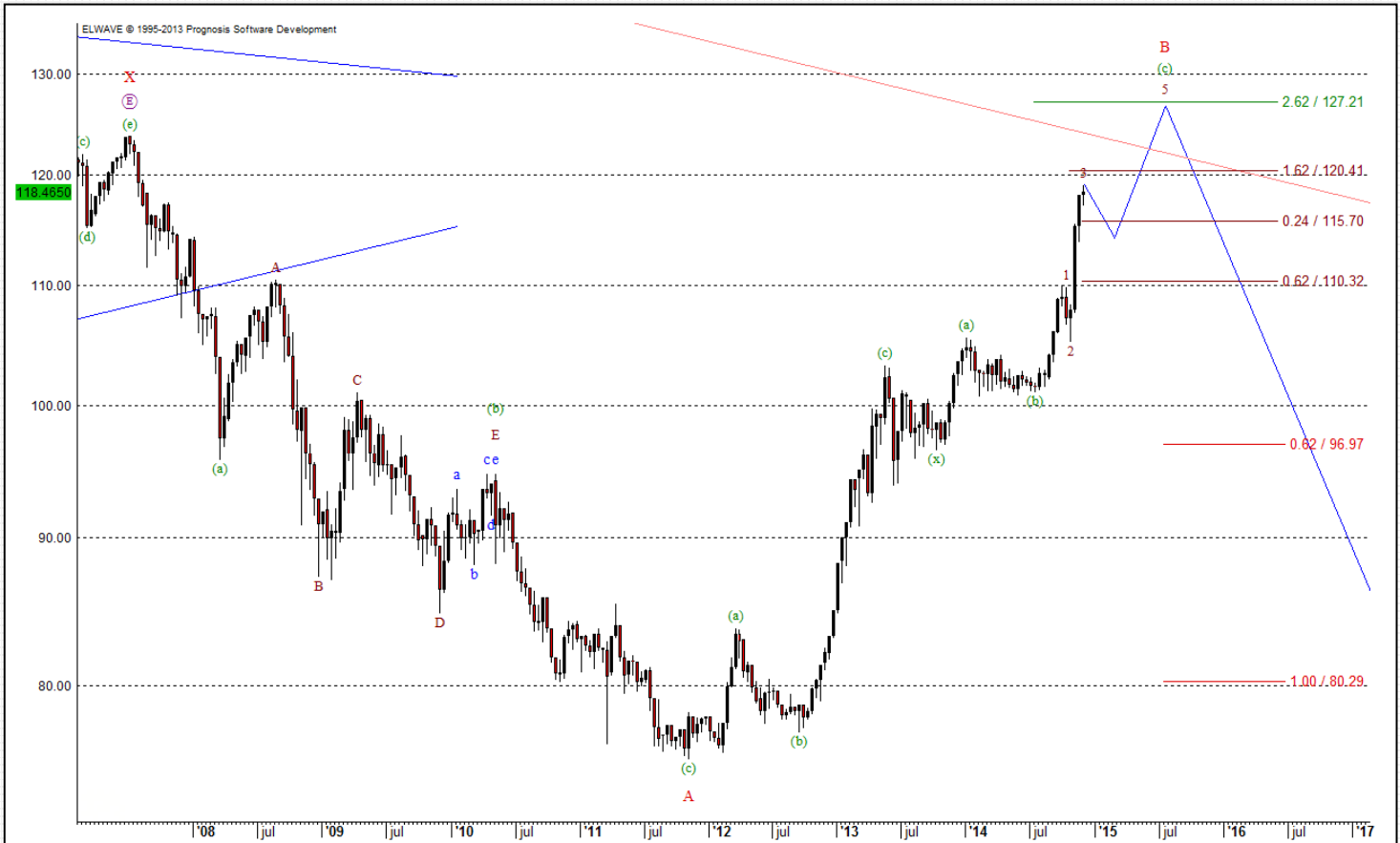
Werfen wir nun einen Blick auf die Entwicklung im mittleren Bereich, das heißt auf die aktuell laufende Welle (B). Bei dieser Welle fallen sofort die beiden geradlinigen Anstiege ins Auge. Bei beiden Bewegungen handelt es sich jeweils um eine (c). Damit ist klar, daß sich das Devisenpaar in einer sehr komplexen **abc-x-abc**-Formation befindet. Der Abschluß dieses nur als „B“ oder (2) anzutreffenden Musters, kann selbst durch ein Triangle gebildet werden und somit zusätzlich zu einer deutlichen temporären Streckung der Welle führen. Diese Konstellation ist nicht selten und tritt in allen Sparten auf.

Die finale (c) ist wie im Chart dargestellt 5-teilig (1-2-3-4-5) und wird noch bis maximal zur **2.62**-Linie bei **127,21 ¥** verlaufen. Zeitnah wird sich eine kleine Korrektur einstellen, in deren Verlauf sich der USD wieder bis in den Bereich zwischen die beiden **0.24/0.62** Retracement (**115.70/110.32 ¥**) fallen lassen muß. Solange sich die **0.62**-Linie (**110.32 ¥**) behaupten kann, besteht für das im Chart dargestellte Szenario keine Gefahr. Kritisch wird es indes sofort nach Erreichen der übergeordneten Zielzone, wie sie durch das **2.62** Retracement (**127.21 ¥**) verkörpert wird. Daran schließt sich augenblicklich eine größere Korrektur an, welche meiner Zählung folgend Welle (C) des großen Triangle (A-B-C-D-E) ausformt.

Interessant ist auch: In meiner Langzeitanalyse für den Nikkei 225 (Heft 37) hatte ich für den japanischen Leitindex ebenfalls eine größere seitwärts-ausgerichtete Phase prognostiziert. Der mittlere Chart stammt aus dieser Ausgabe.

Fazit:

Der USD hat das Schlimmste hinter sich, sieht man vom Abverkauf im Zuge des Triangle (Welle C) mal ab. Aktuell kann noch hinreichend von der laufenden Rallye profitiert werden. Diese verspricht einen Anstieg bis **127 ¥**, wobei das dazugehörige Kaufsignal bereits ausgelöst wurde. Zur Absicherung Ihrer Positionen sollten Sie auf das **0.62** Retracement (**110.32 ¥**) zurückgreifen. Der Bruch dieser Linie läßt die im Text erwähnte größere Korrektur (Welle C) anlaufen.



IMPRESSUM / HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Autor:

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Herausgeber und V.i.S.d.P.

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Gerichtsstand:

Amtsgericht Leipzig

Steuer-Nummer:

237/205/06181

UID-Nummer:

DE165186503

Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

Email:

Henrik.Becker@neo-wave.de

Internet:

www.neo-wave.de

Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.